Technisches Merkblatt

Flowbrix ®

Fungizid

Flüssige Kupferspezialität mit extrem feinen Kupferpartikeln.

Produkt	Flowbrix ist als Suspensionskonzentrat formuliert und enthält 380 g/lt metallisches Kupfer in Form von Kupferoxychlorid.
Anwendungsbereich	Beerenbau (B), Obstbau (O), Weinbau (W), Gemüsebau (G), Feldbau (F), Zierpflanzenbau (Z).
Wirkungsspektrum	Adernschwärze, Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Alternaria-Möhrenschwärze, Bakterielle Fleckenkrankheit, Bakterielle Tomatenwelke, Bakterienbrand der Kirsche, Bakteriosen, Blattfallkrankheit der Ribes-Arten, Blattfleckenkrankheiten der Erdbeere, Blattfleckenpilze, Bohnenbrand, Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau der Rebe, Eckige Blattfleckenkrankheit, Falsche Mehltaupilze der Zierpflanzen, Falscher Mehltau der Kürbisgewächse, Falscher Mehltau der Rebe, Falscher Mehltau des Hopfens, Fettfleckenkrankheit, Graufäule (Botrytis cinerea), Knospensterben an Rhododendron, Knospensterben der Blautanne, Kräuselkrankheit des Pfirsichs, Kraut- und Fruchtfäule, Kraut- und Knollenfäule, Narren- oder Taschenkrankheit der Zwetschge, Rindenbrandkrankheit der Rosen, Rotbrenner, Rutenkrankheiten der Brombeere, Rutenkrankheiten der Himbeere, Schorf des Kernobstes, Schrotschuss, Septoria-Blattfleckenkrankheit der Tomate/Aubergine, Septoria-Blattfleckenkrankheit des Selleries, Weisser Rost.
Anwendung Beerenbau	**Brombeere, Himbeere:** 0.25 - 0.6 % (2.5 - 6 lt/ha), Teilwirkung gegen *Rutenkrankheiten der Brombeere und der Himbeere*. Anwendung: Vor der Blüte und nach der Ernte. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Für Sommerhimbeeren und Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium Beginn der Blüte bis Vollblüte, Heckenvolumen 10'000 m³/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf Stadium Blütenknospen nickend bis erste Blüten offen, Heckenvolumen 7500 m³/ha. Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter pro Hektare.

Technisches Merkblatt

Obstbau	**Erdbeere:** 0.15 - 0.4 % (1.5 - 4 lt/ha), gegen *Blattfleckenkrankheiten der Erdbeere.* Anwendung: Vor der Blüte und nach der Ernte. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. **Ribes Arten:** 0.15 - 0.4 % (1.5 - 4 lt/ha), gegen *Blattfallkrankheit der Ribes-Arten*. Wartefrist: 3 Woche(n). Anwendung: Unmittelbar nach der Blüte und nach der Ernte. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter pro Hektare. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Fruchtansatz zu 50-90% vorhanden, Heckenvolumen 7'500 m³/ha. **Kernobst:** 0.125-0.25 % (2-4 lt/ha), gegen *Schorf des Kernobstes*. Anwendung: Beim Austrieb. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. **Kernobst:** 0.06-0.125% (0.96-2lt/ha), gegen *Schorf des Kernobstes*. Anwendung: Vor der Blüte, als Zusatz zu Celos oder zu org. Fungiziden. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. **Kirschen:** 0.25-0.4 % (4-6.4 lt/ha), gegen *Bakterienbrand der Kirsche*. Anwendung: Beim Blattfall. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Nur bei starkem Befall und bei anfälligen Sorten. **Steinobst:** 0.25-0.4 % (4-6.4 lt/ha), gegen *Kräuselkrankheit des Pfirsichs, Narren- oder Taschenkrankheit der Zwetschge, Schrotschuss*. Anwendung: Beim Austrieb. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha.
Weinbau	**Reben:** 0.125 %, gegen *Falscher Mehltau der Rebe.* Teilwirkung: *Echter Mehltau der Rebe, Graufäule (Botrytis cinerea),* Nebenwirkung: *Rotbrenner.* Anwendung: Nach der Blüte, bis spätestens Mitte August. Auch für die Luftapplikation. Maximal 6 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr; innert 5 aufeinanderfolgender Jahre maximal 20 kg Kupfer-Metall je Hektar (Kupferbilanzierung). In Tankmischung mit Folpet- oder Tolylfluanid-haltigen Präparaten.

Gemüsebau	**Reben:** 0.125 %, Teilwirkung gegen *Falscher Mehltau der Rebe*. Anwendung: Bis spätestens Ende August. Auch für die Luftapplikation. Maximal 6 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr; innert 5 aufeinanderfolgender Jahre maximal 20 kg Kupfer-Metall je Hektar (Kupferbilanzierung). **Reben:** 0.4 %, gegen *Falscher Mehltau der Rebe*. Anwendung: Abschlussbehandlung spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck. Maximal 6 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr; innert 5 aufeinanderfolgender Jahre maximal 20 kg Kupfer-Metall je Hektar (Kupferbilanzierung). **Aubergine, Tomaten:** 0.45-0.7% (4.5-7 lt/ha) gegen *Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Fruchtfäule, Septoria-Blattfleckenkrankheit der Tomate/Aubergine.* Teilwirkung: *Bakterielle Fleckenkrankheit, Bakterielle Tomatenwelke*. Wartefrist: 3 Tage. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. **Bohnen:** 0.2 % (2 lt/ha), Teilwirkung gegen *Bohnenbrand, Fettfleckenkrankheit*. Wartefrist: 3 Wochen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Vorsicht wegen Phytotoxizität! **Kerbelrübe, Knollensellerie, Meerrettich, Pastinake, Radies, Rande, Rettich, Schwarzwurzel, Speisekohlrüben, Süsskartoffel, Topinambur Wurzelpetersilie (Feiland):** 2.6 lt/ha, gegen: *Blattfleckenpilze*. Wartefrist: 14 Tage. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr im Abstand von 7 Tagen. **Gurken:** 0.2 % (2 lt/ha), Teilwirkung gegen: *Eckige Blattfleckenkrankheit, Falscher Mehltau der Kürbisgewächse*. Wartefrist: 3 Woche(n). Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Vorsicht wegen Phytotoxizität! **Karotten:** 0.45-0.7% (4.5-7 lt/ha), gegen *Alternaria-Möhrenschwärze*. Wartefrist: 3 Wochen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. 1.Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen.

Technisches Merkblatt

Feldbau **Zierpflanzenbau**	**Knollen- und Stangensellerie:** 0.45-0.7 % (4.5-7 lt/ha) gegen *Septoria-Blattfleckenkrankheit des Selleries*. Wartefrist: 3 Wochen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. **Kohlarten:** 0.2 %, Teilwirkung gegen *Adernschwärze.* Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. **Randen:** 0.45-0.7 % (4.5-7 lt/ha), gegen *Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten*. Wartefrist: 3 Wochen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. **Schwarzwurzel:** 0.45% (4.5 lt/ha), gegen *Weisser Rost*. Wartefrist: 3 Wochen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr. **Hopfen:** 0.5%, gegen *Falscher Mehltau des Hopfens*. Wartefrist: 7 Tage. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. **Kartoffeln:** 3 lt/ha, gegen *Kraut und Knollenfäule*. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Bei Frühkartoffeln 2 Wochen Wartefrist. **Zierpflanzen allg.:** 0.2-1 %, gegen *Blattfleckenkrankheit.* Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.
Wirkungsweise	Kupfer wirkt auf dem Blatt als Kontaktfungizid. Der Wirkstoff beeinflusst die Atmung der Pilze und hemmt die Sporenkeimung und das Mycelwachstum.
Herstellung Spritzbrühe	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge **Produkt** beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen. **Mischbarkeit:** Flowbrix ist mit unseren Insektiziden mischbar. **Anwenderschutz:** Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach

Technisches Merkblatt

	Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.
Nachbau	Keine Einschränkung
Einstufung	Achtung  P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
Umweltverhalten	Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann im ÖLN sowie im Biologischen Landbau (FIBL) eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten.
Verpackung	1 lt. 5 lt. 10 lt.
®	Reg. Marke der Montanawerke, Brixlegg, AUS
Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 12.01.22/RH/LG0000

5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45
3075 Rüfenacht, Tel. 031 839 24 41
www.leugygax.ch